

Kerrytour erweitert - moderat bis sportlich-

Killarney - Dingle - Shannon



1.Tag, Killarney -Anreise

Eigene Anreise. Die Leihräder (sofern gebucht) werden im Quartier für Sie bereit stehen. Ein Stadtbummel in dieser quirligen Touristenhochburg gehört zum Pflichtprogramm. Das Nachtleben ist hier sehr ausgeprägt, in vielen Kneipen wird abends irish folk music gespielt.

2. Tag, Killarney -Kilgarvan (via Blackvalley)

Nicht weit von Killarney befindet sich der erste absolute Höhepunkt der Tour, das gigantische Felsenportal Gap of Dunloe. Autos gibt es hier kaum, dafür aber Pferdekarren für die Touristen. Die lange Bergauffahrt wird mit einer herrlichen Abfahrt auf der anderen Seite belohnt. Dort gelangen Sie in das zauberhafte und kaum besiedelte Black Valley mit seiner einprägsamen Atmosphäre (überall plätschert Wasser). Es geht weiter auf einer einsamen und faszinierenden Geheimtipp-Strecke eine lange, aber seichte Steigung an einem Berghang. Sie passieren die zwei-Häuser-Siedlung Blackwater und erreichen dann den bunten Ort Kenmare. Weiter geht es über Nebenstraßen bis nach Kilgarvan, einem kleinen, ruhigen Ort abseits vom Trubel. Die dortige Unterkunft setzt schon lange Maßstäbe! 58 / 75 km

3.Tag, Kilgarvan -Toormore (via Bantry)

Die heutige Strecke gehört eindeutig zu den Höhepunkten der Reise. Es geht zunächst über eine extrem einsame, spektakuläre und einprägsame Passstrecke bis nach Bantry, einem kleinen und recht lebhaften, aber nicht hektischen Städtchen mit sehr viel Charme. Nach der Mittagspause geht es weiter nach Süden, wobei die wenig befahrene Hauptstraße größtenteils umfahren werden kann. Über eine "scenic route" entlang der Küste gelangen Sie dann bis in das Nest Tormore. Ihr familiäres Quartier liegt direkt an einem Meeresarm. 84 / 92 km

4.Tag, Toormore -Durrus

Auch der heutige Tag gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten der Reise. Nach einem Strandaufenthalt geht es nach Mizen Head, dem südwestlichsten Punkt Irlands! Eine Besichtigung des dortigen Museums-Leuchtturms ist möglich. Weiter auf der "scenic coast Road", einer der schönsten Küstenstraßen Irlands bis nach Durrus, wohin es nur wenige Touristen verschlägt. 58 km

5.Tag, Durrus -Castletownberehaven

Heute beginnen Sie Ihre mehrtätige Fahrt auf dem "Wild Atlantic Way". Sie gelangen zunächst noch einmal nach Bantry, von wo aus es knapp 20 km bis Glengarriff geht, leider auf der Nationalstraße. Kurz danach beginnt eine längere Steigung, in deren Verlauf es immer wilder und einsamer wird. Das Ziel ist das nette Hafenstädtchen Castletownberehaven. Bei überschüssiger Energie ist vorher ein Ausflug auf den spektakulären Healy-Pass (300 m Höhe) möglich. 64 km

6.Tag, Castletownberehaven -Allihies

Es geht weiter in die wunderschöne Beara-Halbinsel. Die heutige Strecke ist kurz, damit genügend genügend Zeit bleibt für Abstecher zum Garnish Point, von wo aus Mutige mit einer alten Seilbahn nach Dursey Island übersetzen können, sowie zur Erkundung der wunderschönen Umgehen rund um das Quartier (Sandstrand, alte Kupferminen). Übernachtung im "most beautiful spot of Ireland", in Allihies. 38 km plus Ausflüge

7.Tag, Allihies -Kenmare (via Ardgroom)

Der mit Abstand schönste, aber auch anstrengendste Teil von Beara; (Küsten -) Landschaft pur auf engsten Gäßchen! Vor lauter Staunen und Fotografieren kommt man gar nicht weiter. Mittagspause im dem kleinen, bunten Dorf Ardgroom. Für die Weiterfahrt gibt es mehrere Optionen, die sich vor allem in den zu überwindenden Höhenmetern unterscheiden. Sie könnten z.B. den (sehr steilen) Weg mit der schönsten Aussicht in ganz Kerry wählen. Da der Kenmara River im Weg ist, müssen Sie später die Bucht umrunden, wobei Sie wieder nach Kenmare gelangen. 72 km

8. Tag: Kenmare-Killorglin

Heute ziehen wir alle Register: Es geht durch die absolute Einsamkeit, mitten durch die Kerry-Mountains. Nach einer Warmfahrphase beginnt der Aufstieg auf das absolut spektakuläre Ballaghbeama Gap. Nach einer Pause in Glencar (nur eine Gaststätte) geht es weiter bis in den Ort Killorglin ca. 53 km

9. Tag: Killorglin -Dingle

Es geht es nach Dingle in die gleichnamige, beliebte Halbinsel: Wir hoffen, dass der Wind heute nicht so stark aus Westen weht, sonst wird es anstrengend. Leider ist ein Teil der Strecke recht stark befahren. Fahrstrecke: ca. 55 km

10. Tag: Dingle -Tag zur freien Verfügung.

Wir empfehlen dringend die Schleife im Westen des Ortes zu zu radeln, auf der Sie unzählige Zeugnisse der Vergangenheit sehen können. Oder Sie machen eine Bootstour zu dem freundlichen Delphin, der seit Jahren viele Touristen anlockt. ca. 35 km

11. Tag: Dingle -Tralee

Die Herausforderung für jeden Radler ist der Connor Pass, über den Sie heute Morgen müssen, wenn Sie nicht die Hauptstraße nehmen möchten. Es geht 6 km aufwärts mit ziemlich konstant 10%. Oben auf 600 m Höhe werden Sie Sie auf Irlands höchstem Straßenpunkt stehen. Es geht genauso lange bergab, das letzte Stück bis zum Ziel, die Kreisstadt Tralee, ist ziemlich flach. Die Einfahrt kann ein wenig hektisch werden. 46 km

12. Tag: Tralee -Tarbert

Als Kontrast ist es heute recht flach. Man ist aus dem Feriengebiet raus, was man an der anderen Struktur der Orte (weniger B&Bs und Restaurants) sofort erkennt. Es geht nach Norden zum Shannon. ca. 62 km

13. Tag: Tabert -New Market on Fergus via Ennis

Als erstes überqueren Sie den Shannon mit einer Autofähre. Dieses wird als „Mini -Cruise“ angeboten und dauert knapp 20 min. Auf der Nordseite befinden Sie sich im Country Clare, was man an den „rolling hills“ erkennt. Es geht zunächst über Nebenstraßen bis zu einem netten B&B nahe Newmarket on Fergus, nicht weit von Shannon Airport. Später ist dichter Verkehr nicht ganz zu vermeiden wegen einer Bucht. ca. 65 km

14. Tag: Abreise

Per Taxi können Sie zum Flughafen Shannon oder nach Limerick fahren, wo es Bus und Bahnverbindungen nach Dublin gibt.

Dauer der Reise:	14 Tage / 13 Nächte
Länge	ca. 655 bis 730 km, je nach Optionen
Gepäcktransport	nicht möglich
Preis:	auf Anfrage

HINWEIS:

wie alle unsere Touren ist auch diese Tour an Ihre persönlichen Wünsche anpassbar!